



SRH SCHULEN GMBH  
STEPHEN-HAWKING-SCHULE  
NECKARGEMÜND, 03.05.2021

PRESSEARTIKEL

## Gut vorbereitet zum ersten Job

### Stil- und Bewerbungs-Training an der SRH Stephen-Hawking-Schule

**„BOSS“ heißt das Unterrichtsfach „Berufsorientierung“ an den Sonderberufsfachschulen der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd. Auf ihrem Weg zur selbständigen Lebensführung werden die Schüler:innen auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Um möglichst nah an der Praxis zu sein, lädt Sonderschullehrerin Kira Glückert gerne Gäste ein: Auszubildende, Personaler, Behindertenvertreter, Vertreter der Agentur für Arbeit, Business-Trainer und bereits im Berufsleben stehende Personen.**

Nach dem Erstellen von analogen sowie digitalen Bewerbungsunterlagen arbeiten die Schüler:innen im BOSS-Unterricht „an einem gelungenen Bewerbungsoutfit bzw. einem stilsicheren äußeren Erscheinungsbild“, erzählt sie: „Die Schüler:innen haben Anziehpuppen mit entsprechenden Kleidungsstücken ausstatten dürfen. Zudem haben sie sich in ihrem Bewerbungsoutfit fotografiert, und in der Klasse wurde dann das Kleidungsensemble anhand des mitgebrachten Fotos bewertet. So erlangen die Schüler:innen Sicherheit in der Wahl passender Kleidungsstücke und Accessoires.“

„Stilsicher“ machen die Schüler:innen dann normalerweise ihre ersten Schritte ins Berufsleben während zwei Praktikumswochen, auf die während des BOSS-Unterrichts hingearbeitet werden. Wegen Corona findet das Praktikum diesmal nicht statt. Engagiert organisiert Kira Glückert deshalb eine Online-Themenwoche mit vielen Vertreter:innen aus der Arbeitswelt.

Als Auftakt zur Online-Themenwoche gibt Nadja Kilian den Arbeitnehmer:innen in spe Tipps zum gelungenen Verhalten in Bezug auf alles rund um das Bewerben. Schon zum fünften Mal ist die Business-Benimm-Trainerin der AOK Baden-Württemberg Gast im BOSS-Unterricht, diesmal digital.

#### Respekt ist das A & O

„Der erste Eindruck zählt“, sagt Nadja Kilian während ihres Vortrags und macht klar: Den ersten Eindruck gewinnt der Arbeitgeber nicht unbedingt beim Vorstellungsgespräch. Wer weiß, ob er nicht im selben Bus zur Arbeit fährt oder beim gemeinsamen Mittagessen vor dem Gespräch in der Nähe ist. Deshalb gelte als Grundregel, anderen immer höflich und respektvoll zu begegnen. „Respektiere dich selbst, wenn du willst, dass andere Dich respektieren sollen“, gibt sie den Schüler:innen mit auf den Weg und erzählt die Geschichte von Adolph Freiherr von Knigge. Er ist als junger Mann dafür bestraft worden, dass er einem Mädchen die Schuhe geklaut hatte, so dass sie barfuß war. Er musste sie daraufhin heiraten. Dabei war ihm zuvor nicht bekannt, dass er das Mädchen durch seinen Streich „beschämt“. Um Mitbürger vor solcher Unwissenheit zu schützen, schrieb er den Leitfaden „Über den Umgang mit Menschen“.

#### Oberstes Gebot ist Pünktlichkeit

Geschickt nutzt Kilian die rege Diskussion im Chat, um Folie für Folie ihrer PowerPoint-Präsentation wichtige Botschaften zum passenden Foto in Bewerbungsschreiben, der korrekten Ansprache sowie hierarchischen Begrüßung einfließen zu lassen. „Ganz wichtig: Pünktlich sein!“, beim Vorstellungsgespräch sowieso, aber auch später im Arbeitsleben. Im Bus freue sich jeder Mitfahrer über

Hilfsbereitschaft, dezentes Verhalten und möglichst keine oder nur kurze, leise Handy-Gespräche. Denn vielleicht hört ja gerade ein dem Bewerber unbekannter Mitarbeiter im öffentlichen Verkehrsmittel den „Tratsch“ über die Firma mit. „Waschen Sie ihre Hände vor der Vorstellungsrunde mit kaltem Wasser und Seife“, rät sie, „das hilft gegen Schwitzen und wirkt frisch“. Sogar die Stärke des Händedrucks macht was mit dem Gegenüber. „Drücken Sie also fest, aber nicht zu fest, die Hand. Wenn das mal wieder geht...“, empfiehlt Nadja Kilian.

### **Auch online: aufrecht sitzen**

Und da es ein Online-Training ist, gibt es natürlich auch hierfür Tipps: „Sorgen Sie für Ruhe im Raum, begrüßen Sie Gesprächspartner höflich, möglichst mit Nennung Ihres Namens.“ Und bei Fortbildungen, die länger dauern: „Schlafen ist out! Lümmeln Sie sich nicht hin, sondern rücken Sie mit dem Po ganz zurück an die Stuhllehne: So sitzen Sie aufrecht und wirken gleich aufmerksamer.“ Im Nu sind die kurzweiligen wie interessanten zwei Unterrichtsstunden vorüber. „Danke, Danke, Danke“ prasselt es in den Videochats. Kira Glückert freut sich, dass die diversen Informationen zum richtigen Verhalten Anklang bei den Schüler:innen gefunden haben. Um ihre didaktischen Erfahrungen an Lehrkräfte weitergeben zu können, hat Kira Glückert das Buch „Dress for Success. Unterricht zur gelungenen Kleiderwahl und zum äußeren Erscheinungsbild für Vorstellungsgespräche“ (GRIN Verlag, München) geschrieben. Weil nun Zeit fürs Mittagessen in der schuleigenen Mensa ist, rät sie ihren Schülerinnen und Schülern: „Tun Sie jetzt doch mal so, als wären Sie mit Ihrem Chef essen!“

Informationen zur Berufsorientierung an der SRH Stephen-Hawking-Schule auf [www.stephenhawkingsschule.de](http://www.stephenhawkingsschule.de) und <https://www.youtube.com/watch?v=JpvIFTmtPtc>

### **Anlagen:**

Foto von Kira Glückert,

Grafiken aus dem Unterricht (Glückert): Beim Bewerbungsgespräch wirkt dezente Kleidung seriöser als knallig-kurze. Die Schüler:innen haben Puppen angezogen und gelernt, wie sehr Kleider Leute machen.

### **Unternehmensprofil:**

#### **SRH | Stephen-Hawking-Schule**

Die SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd ist ein staatlich anerkanntes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.

Seit unserer Gründung vor mehr als 40 Jahren unterstützen wir unsere Schüler so, dass sie möglichst früh selbständig lernen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In elf Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium ermöglichen wir bestmögliche Schulabschlüsse. Unser vielfältiges Bildungsangebot bieten wir auch im Rahmen von kooperativen Organisationsformen (Außenklassen) an, um unseren behinderten Schülern einen wohnortnahen Schulbesuch zu ermöglichen.

#### **SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit**

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 16.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie 1,1 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. Euro. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.